

Bedingungen und Punktwertung vom Wettbewerb um den Titel KOMBI SIEGER in diesem Jahr

Titel KOMBI SIEGER ist dem Hund und Hündin separat vergeben. Der Wettbewerb besteht aus zwei Disziplinen, und das aus der Bewertung von den Exterieur und der Beurteilung und der Bewertung der Verteidigung. Jede Disziplin wird individuell von der Punktwertung beurteilt. Gewinner ist das Individuum, der die höchste Punktzahl bei der Zählung der beiden Disziplinen erhält. Wenn Gleichheit der Summen entsteht, für den Titel Kombi Gewinner, entscheidet der höhere Rang bei der Verteidigung. Wenn das nicht zum Unterschied führt, entscheidet dann die Altersgruppe von Einzellern – das jüngere Individuum wird einrangiert in ein höheres Rang.

Die Punktwertung der Ausstellung

Vorzüglich	1.	42 Punkte
Vorzüglich	2.	40 Punkte
Vorzüglich	3.	38 Punkte
Vorzüglich	4.	36 Punkte
Vorzüglich		34 Punkte
Sehr gut		25 Punkte
Gut		15 Punkte
CAJC		+ 4 Punkte
CAC		+ 4 Punkte
R-CAC		+ 3 Punkte
BOB		+ 4 Punkte
BOS		+ 4 Punkte
Maximal		50 Punkte

Punktwertung Verteidigung

1. Überfall aus dem Versteck: 20 + 5 Punkte (Eingriff + Loslassen)
(Befehle: "Halten", "Loslassen")

Der Hundeführer mit seinem Hund, der an der Hundeleine befestigt werden kann, geht vor im Schritt in der angegebenen Richtung, wo das Versteck von dem Figurant ist. Auf dem Befehl von dem Schiedsrichter läuft der Figurant aus dem Versteck raus und Greift den Hundeführer an. Der Hundeführer darf bei dem Überfall den Hund auf einer Hundeleine halten. Der Hund muss dem Überlauf so liquidieren, dass er in den Ärmel beißt. Der Figurant darf den Hund nicht schlagen, er deutet die Schläge nur an im Sinne des internationalen Tests Regeln. Der Kampf endet auf dem Befehl vom Schiedsrichter. Auf einen kurzen Ton-Befehl von dem Hundeführer, der aus einer Entfernung von nicht weniger als zwei Schritte hinter dem Hund ausgestellt wird, muss der Hund den Ärmel loslassen. Im Falle, dass er nicht auf dem ersten Befehl loslässt, kann der Hundeführer auf die direkte Anweisung von dem Schiedsrichter aus der gleichen Entfernung zwei nächste Befehle erteilen. Wenn der Hund den Figurant auch beim dritten Mal (zweiter zusätzlicher Befehl) nicht loslässt, wird die Phase von loslassen annulliert (das bedeutet minus 5 Punkte). In diesem Fall kann der Hundeführer auf dem Befehl vom Schiedsrichter zu dem Hund gehen und den Hund mit Körperkontakt von dem Ärmel abhängen. Der Hund kann an dem Wettbewerb weiterhin fortfahren.

2. Festhalten mit Gegenangriff: 20 + 5 Punkte (Eingriff + Loslassen)
(Befehle, "Halten", "Loslassen")

Der Hundeführer mit seinem Hund verlässt den Figurant innerhalb von etwa 40 Schritten zu dem vorgesehenen Ort. Der Hundeführer löst den Hund von der Hundeleine und hält nur das Halsband oder den Gurt. Auf die Anweisung des Schiedsrichters läuft der Figurant aus dem Versteck. Mit Sound-Benachrichtigungen wies er auf sich an und mit schreien und drohenden Bewegungen läuft er direkt auf den Hundeführer. Auf dem Befehl von Schiedsrichter lässt der Hundeführer den Hund zum Verteidigung. Der Hundeführer kann sofort nach dem loslassen mit Schritt zum Hund gehen. Der Figurant macht weiterhin Druck auf dem Hund vor und auch nach dem Eingriff mit Schreien und mit den andeuten von Schlägen in Sinne des internationaler Tests Regeln, aber er darf nicht zuschlagen. Auf dem Befehl vom Schiedsrichter stoppt der Figurant den Angriff. Nachdem stoppen vom Figurant kann der Hundeführer bis zu einem Abstand von nicht weniger als zwei Schritte, hinter den Hund kommen. Auf einen kurzen Ton-Befehl muss der Hund den Ärmel loslassen. Im Falle, dass er nicht auf dem ersten Befehl loslässt, kann der Hundeführer auf die direkte Anweisung von dem Schiedsrichter aus der gleichen Entfernung zwei nächste Befehle zu erteilen. Wenn der Hund den Figurant auch beim drittem mal (zweiter zusätzlicher Befehl) nicht loslässt, wird die Phase von loslassen annulliert (das bedeutet minus 5 Punkte). In diesem Fall kann der Hundeführer auf dem Befehl vom Schiedsrichter zu dem Hund gehen und den Hund mit Körperkontakt von dem Ärmel abhängen. Auf dem Befehl vom Schiedsrichter legt der Hundeführer den Hund auf die Hundeleine und verlegt die Fläche.

Zusätzliche Hinweise:

- Falls der Hund in einen Teil der Verteidigung scheitert und lässt sich von den Figurant vertreiben, wird die gesamte Verteidigung annulliert
- Der Hund kann nach dem Kampf den Figurant vor dem Eintreffen des Hundeführers loslassen, aber wenn er dann zum Hundeführer losläuft oder er bekommt von dem Hundeführer ein Befehl zum Bleiben, wird die gesamte Verteidigung annulliert
- Wenn der Hund in einen Teil der Verteidigung den Figurant in ein anderes Körperteil beißt als in die Schutzhülle, wird die gesamte Verteidigung annulliert
- Ermutigende Worte für den Hund sind vor und in der Zeit des Verfahrens erlaubt
- Der Name des Hundes vereint mit dem Befehl zum Loslassen wird als zusätzliches Befehl betrachtet
- Wenn der Hundeführer bei der Erteilung von Befehlen loslassen zu nah zum Hund kommt, wird das Loslassen annulliert (das bedeutet minus 5 Punkte)